

## **SSV-Gruppenfinal vom 2. und 3. Juli 2011 in Thun**

### **JUNIOREN: Beckenried holt Silber – Büren-Oberdorf die Ledermedaille**

Nur die Berner-Junioren von Thörishaus schossen besser als Titelverteidiger Beckenried. Büren-Oberdorf stellte zwei Elite- und zwei Junioren-Gruppen. Davon erreichte die erste Junioren-Equipe mit dem undankbaren vierten Platz die beste Platzierung.

Mit zwei Elite- und drei Junioren-Gruppen reisten die Nidwaldner Kleinkalibervereine am vergangenen Wochenende an den Schweizerischen Gruppenfinal der Kleinkaliberschützen in Thun. Im Elitefeld, wo nur die 40 bestklassierten aus drei Heimrunden starten durften, konnte Büren-Oberdorf 1 mit den Schützen Stephan Martz, Dani Niederberger, Pascal Niederberger (alle liegend) und Michi Burch und Petra Lustenberger (beide kniend), seine glänzenden Ergebnisse aus den Heimrunden nicht bestätigen. Mit den Finalresultaten von 960 und 951 und dem 17. Rang blieben sie weit unter den Erwartungen zurück. Ebenfalls für den SSV-Final hatte sich die zweite Equipe von Büren-Oberdorf qualifiziert. Mit Finalrunden von 948 und 944 blieben sie diskret im Hintergrund und mussten sich mit dem 31. Schlussrang zufrieden geben.

### **Silber für Beckenried, Ledermedaille für Büren-Oberdorf**

Nach ihrem grossartigen Doppelerfolg im Vorjahr mit Gold für Beckenried und Silber für Büren-Oberdorf zählten beide Nidwaldner-Gruppen auch am vergangenen Sonntag zum engsten Favoritenkreis. Beckenried mit Alessandro May und Muriel Schmid (beide liegend), Roberto May und Elvira Schmid (beide kniend) belegte in der Startrunde mit soliden 764 Punkten den zweiten Zwischenrang, allerdings deutlich hinter Topfavorit Thörishaus (770 !). Büren-Oberdorf 1 mit Mark Arnosti und Dominik von Büren (beide liegend) sowie Nina Christen und Patrik Lustenberger (beide kniend) platzierte sich mit „nur“ 747 auf dem achten Zwischenrang. Gemäss Beobachter erschwerte der unberechenbare Wind und die ungewohnte Thermik den Wettkampf sehr. Beckenried fiel aus denselben Gründen in der zweiten Finalrunde auf 754 zurück, während sich Büren-Oberdorf immerhin auf 755 steigerte. Thörishaus zeigte mit 761 nur eine kleine Schwäche und bewies mit dem höchsten Finaldurchgang von 400,00, dass sie verdient den Schweizermeister-Titel und damit die Nachfolge von Beckenried gewannen. Die Beckenrieder schossen mit 399,1 den zweithöchsten Final und durften sich zu Recht an der Silbermedaille freuen. Den undankbaren vierten Platz holte Büren-Oberdorf 1, obwohl sie mit 391,5 einen ansprechenden Final schossen.

### **Tolle Einzelresultate durch Nidwaldner**

Als einer der wenigen Vereine in der Schweiz stellte Büren-Oberdorf eine zweite Junioren-Gruppe. Die Schützen Mario Waser und Roman Durrer (liegend) sowie Andy Amacher und Niklaus Niederberger (beide kniend) waren teilweise erstmals an einem SSV-Final und verbesserten sich vom 19. Qualifikationsrang auf den beachtlichen 14. Platz. Im zweiten Durchgang erzielten sie mit 742 immerhin das zehntbeste Ergebnis. Besondere Erwähnung verdienen als Einzelschützen Alessandro May, der mit Passen von 98,95,97,99 und total 389 liegend das Tagesbestergebnis erzielte. Das höchste Kniend-Tagesresultat gelang mit

grossartigen Passen von 95,95,98,98 und total 385 dem 18-jährigen Oberdörfer Patrik Lustenberger.

Drei Junioren-Gruppen unter den 14 besten der Schweiz zu haben spricht für die Ausbildungsqualität in den Nidwaldner Kleinkaliber-Sektionen Beckenried und Büren-Oberdorf.

#### **Auszug aus der Rangliste:**

**Elite:** 1. Alterswil 1 2476.0. 2. Alterswil 2 2447. 3. Buchholterberg 2441.8. 4. Fribourg Amis PC 2429.1. 5. Wynigen 2428.4. 6. Ebikon 2427.7. 7. Oberbalm 2425.4. 8. Villmergen 2423.7. (alle im Meisterfinal). Ferner: 17. Büren-Oberdorf 1 1911. 19. Lungern 1903. 24. Giswil 1897. 31. Büren-Oberdorf 2 1892. – 40 klassiert.

**Junioren:** 1. Thörishaus 1 1931.0. 2. Beckenried 1917.1. 3. Thun-Stadt 1909.0. 4. Büren-Oberdorf 1 1893.5. 5. Thörishaus 2 1890.4. 6. Biel-Aegerten 1881.7. 7. Lonay-Venoge 1881.1. 8. Alterswil 1875.5. (alle im Meisterfinal). Ferner: 14. Büren-Oberdorf 2 1464 Punkte. – 20 klassiert.



Unser Bild zeigt alle drei Nidwaldner Junioren-Gruppen vom 3. Juli 2011 in Thun.

## **ZSV-Gruppenmeisterschaftsfinal vom 25. Juni 2011 in Buochs**

## **Drei wertvolle Podestplätze für Büren-Oberdorf**

Überraschend holte der Nachwuchs von Buochs-Ennetbürgen am ZSV-Gruppenfinal den Junioren-Titel, während Titelverteidiger Ebikon den insgesamt 14. Elite-Titel gewann. Als höchste Einzelschützen konnten sich der Obwaldner Toni Küchler und der Uerner Adi Arnold feiern lassen. Büren-Oberdorf gewann Silber und Bronze bei der Elite sowie Silber bei den Junioren.

Kurz vor der sommerlichen Wettkampfpause richteten die Zentralschweizer Kleinkaliberschützen ihren Fokus am Samstag, 25. Juni in Buochs auf den wichtigen Gruppenmeisterschaftsfinal des Zentralschweizerischen Sportschützenverbandes (ZSV). Aufgrund der knappen Punkte-Differenzen nach den drei Heimrunden durfte man mit einem engen Final-Ausgang unter den 12 startberechtigten Elite- und den sieben Junioren-Gruppen rechnen. Die Qualifikationsliste der Elite wurde übrigens von Büren-Oberdorf 1 vor Altdorf 1, Lungern und Ebikon angeführt. Im Juniorenfeld führte Titelverteidiger Beckenried vor Büren-Oberdorf und vor Schwyz. Perfekt hatte der ZSV-Verantwortliche Martin Brupbacher, Ebikon, und seine Helfer Armando Amrein, Wolhusen, und Sepp Risi junior, Buochs, den Final auf der nigelnagelneuen Trefferanzeige im Buochser „Aamättli“ vorbereitet und durchgeführt.

## **14. Titel für die Sportschützen Ebikon**

Das anspruchsvolle Finalprogramm umfasste drei Runden und dauerte über vier Stunden. Pro Elite-Gruppe schiessen drei liegend und zwei in der Kniendstellung. Mit ihrem Erstrundenergebnis von 481 Punkten und nur einem Punkt hinter Altdorf gab Titelverteidiger Ebikon schon zu Beginn ihre Siegesabsichten bekannt. Büren-Oberdorf 1 und 2 blieben den Führenden mit je 479 allerdings auf den Fersen. Im Mittelpunkt der zweiten Runde standen dann die beiden Equipen von Büren-Oberdorf. Die zweite Gruppe mit Werner Bissig, Silvan Niederberger, Beny Christen, Michi Burch und Petra Lustenberger wuchs über sich hinaus und schoss das Bestergebnis von 485 Punkten, genau einen Zähler mehr als ihre Vereinskameraden. Altdorf fiel auf 477 Punkte zurück. Die Zwischenrangliste nach zwei Runden lautete: Büren-Oberdorf II 964 vor Ebikon und Büren-Oberdorf 1 beide 963. Bei dieser knappen Ausgangslage stieg die Anspannung vor dem entscheidenden Durchgang auf das Maximum. Mit dem Tageshöchstergebnis von 486 Punkten überholten die Ebikoner Raphael Lingg, Josef Müller, Ruedi Studer, Peter Wirz und Kurt Schnüriger die führenden Oberdörfer und wiederholten ihre Siege von 2010 und 2009 und gewannen insgesamt den 14. Elite-Titel. Dank sehr guten 483 Punkten überholte Büren-Oberdorf 1 mit den drei Liegendschützen Pascal Niederberger, Stephan Martz, Benno von Büren und mit den Kniendschützen Peter Birchler und Jean-Claude Zihlmann ihre Vereinskameraden ganz knapp um einen einzigen Punkt. Die ersten vier Gruppen klassierten sich innerhalb von nur zehn Treffern !

## **Junioren von Büren-Oberdorf nur von Sieger Buochs geschlagen**

Ohne die Leistung der jugendlichen Vierer-Gruppe von Buochs-Ennetbürgen zu schmälern, muss gerechterweise festgehalten werden, dass Titelverteidiger und Schweizermeister Beckenried wegen internationalen Einsätzen von Roberto May und Elvira Schmid sowie durch den abwesenden Liegendspezialisten Alessandro May arg geschwächt antreten musste.

Ebenfalls wegen SSV-Aufgebots fehlten bei Büren-Oberdorf Nina Christen und Patrik Lustenberger.

Buochs-Ennetbürgen mit den Liegendschützen Adrian und Richard Tofaute sowie mit den beiden Kniendschützen Manuel Lüscher und Tamara Blättler nutzte den Heimvorteil und landete nach 367 beim Start mit zwei Höchststrundenergebnissen von 375 und 378 einen überraschenden, aber verdienten Sieg. Immerhin elf Punkte vor Büren-Oberdorf I mit Dominik von Büren, Roman Durrer, Niklaus Niederberger und Andy Amacher. Die Bronzemedaille ging an die Sportschützen Schwyz.

## **Toni Kuchler wie im Vorjahr**

Dem ehemaligen Pistolen-Weltrekordhalter Toni Kuchler gelang für die Sportschützen Giswil, wie schon im vergangenen Jahr, mit grossartigen Passen von 98,96,97 das höchste Kniendtotal. Im Juniorenfeld erzielte der jüngste Teilnehmer Manuel Lüscher (Jahrgang 1997) von Buochs-Ennetbürgen mit glänzenden 283 Punkten das beste Kniendresultat. Tolle Leistungen lieferten auch die Liegendschützen ab. Allen voran der Urner Schützenpräsident Adi Arnold mit Passen von 98,100,99 sowie der 21-jährige Pascal Niederberger von Büren-Oberdorf und der 23-jährige Raphael Lingg von Ebikon mit jeweils 98,99,98. Das schwierige Liegendmaximum von 100 Punkten gelang nur fünf Schützen, namentlich Michael Stuber, Rotkreuz-Risch, Seppi Kieliger, Ibach, Wildhüter Werner Bissig, Büren-Oberdorf, Adi Arnold, Altdorf, und Fredi Rügsegger von Obernau.

Bericht: Franz Odermatt

### **Final-Rangliste:**

**Elite:** 1. Ebikon 1449. 2. Büren-Oberdorf 1 1446. 3. Büren-Oberdorf 2 1445. 4. Lungern 1439. 5. Altdorf 1438. 6. Obernau 1433. 7. Giswil 1420. 8. Rotkreuz-Risch 1419. 9. Erstfeld 1418. 10. Muotathal 1413. 11. Ibach 1402. 12. Buochs-Ennetbürgen 1394. – 12 klassiert.

**Junioren:** 1. Buochs-Ennetbürgen 1120. 2. Büren-Oberdorf 1 1109. 3. Schwyz 1107. 4. Adligenswil 1072. 5. Ebikon 1051. 6. Beckenried 1050. – 6 klassiert.

Alle Vorrunden- und Final-Resultate unter: [www.schiessen-zsv.ch](http://www.schiessen-zsv.ch)



Elite-Sieger Ebikon mit von links stehend Raphael Lingg, Präsident und Gruppenchef Godi Scheuber, Ruedi Studer, Sepp Müller. Vorne die Knienschützen Peter Wirz, links, und Kurt Schnüriger.



Junioren-Sieger Buochs-Ennetbürgen mit von links Richard Tofaute, Adrian Tofaute, Manuel Lüscher. Es fehlt Tamara Blättler.



Silber für Büren-Oberdorf mit von links Jean-Claude Zihlmann, Pascal Niederberger, Stephan Martz und Peter Birchler. Es fehlt Benno von Büren.



Die grosse und erfolgreiche Delegation von Büren-Oberdorf am ZSV Gruppenfinal 2011 in Buochs mit den strahlenden Junioren-Silbermedaillengewinnern vorne und mit Präsident Urs Niederberger sowie Gruppenchef Bruno Mathis.

Fotos Franz Odermatt